

Interner Maßstab zur Leistungsbewertung an der Sonnenuhr Schule (11G01)

Teil A: allgemeine Grundsätze

Die Leistungsbewertung an den Berliner Schulen erfolgt auf Grundlage des Schulgesetzes und der Grundschulverordnung. Die zu überprüfenden Leistungen beziehen sich auf die im Rahmenlehrplan formulierten allgemeinen und fachlichen Standards und Kompetenzerwartungen. Die Gewichtung der schriftlichen, mündlichen und sonstigen Leistungen wird jährlich von den einzelnen Fachkonferenzen festgelegt und durch die Gesamtkonferenz abgestimmt.

Die Lernerfolgskontrollen dienen der Sicherung und Dokumentation der Lernleistungen und können sowohl schriftlich als auch mündlich erfolgen.

<i>schriftliche</i> <i>Lernerfolgskontrollen</i>	<i>mündliche</i> <i>Lernerfolgskontrollen</i>	<i>sonstige</i> <i>Lernerfolgskontrollen</i>
Klassenarbeiten, schriftliche Kurzkontrollen, Portfolio, schriftliche Teile von Präsentationen, Abschreibübungen, Diktate, Vokabeltests	Vorträge, Gedichtvortrag, benotete Unterrichtsbeiträge, Vorlesen (geübt/ungeübt), mündliche Teile von Präsentationen, Reflexionsgespräche, mündliche Mitarbeit	tägliche Übungen, Hausaufgaben, schriftliche Übungen, schriftliche Projekt- und Gruppenarbeiten, Heft- und Hefterführung, Protokolle

Lernerfolgskontrollen beziehen sich auf die entsprechende Niveaustufe laut Rahmenlehrplan. Sie umfassen Aufgaben unterschiedlicher Schwierigkeit. Dazu werden in jeder Niveaustufe Aufgaben verschiedener Anforderungsbereiche formuliert.

<i>Anforderungsbereich I</i>	<i>Anforderungsbereich II</i>	<i>Anforderungsbereich III</i>
Reproduktion	Transfer	Problemlösen
nennen, wiedergeben, herausarbeiten, beschreiben, darstellen, ermitteln	erstellen, gliedern, zuordnen, erklären, begründen, vergleichen, anwenden	Stellung nehmen, diskutieren, beurteilen, bewerten

Die Termine sowie Hinweise auf die inhaltlichen Schwerpunkte der Klassenarbeiten werden spätestens eine Woche vorher bekannt gegeben. Die Klassenarbeiten werden mit einem Notenspiegel versehen und müssen von den Erziehungsberechtigten unterschrieben werden. Kurzkontrollen können auch geschrieben werden, ohne im Vorhinein angesagt zu werden.

Für die schriftlichen Leistungsnachweise gilt für alle Fächer folgender Bewertungsschlüssel:

erreichte Leistung:	≥ 96 %	≥ 80 %	≥ 60 %	≥ 45 %	≥ 16 %	< 16 %
Note:	1	2	3	4	5	6
	sehr gut	gut	befriedigend	ausreichend	mangelhaft	ungenügend

Werden Leistungen nicht erbracht aus Gründen, die die Schülerin oder der Schüler zu vertreten hat, kann die Leistung mit ungenügend bewertet werden. Dies gilt auch bei wiederholten Täuschungsversuchen.

In der Schulanfangsphase wird der Lernerfolg durch Lernstandsfeststellungen ermittelt.

- Erfassen der Lernausgangslage beim Schulanfang
- Lernstandsfeststellungen werden mit den Eltern besprochen und die Ergebnisse werden den Schüler*innen kindgerecht mitgeteilt
- Die Ergebnisse werden in den Schülerbögen festgehalten

Die Erziehungsberechtigten der Klassenstufe 3 beraten in der 1. Elternversammlung, ob der Lernerfolg durch schriftliche Informationen zur Lern- und Leistungsentwicklung in einem Worturteil oder durch Noten erfolgt. Die Entscheidung muss mit einer Mehrheit ausgewiesen sein.

In Jahrgangsstufe 3 werden zudem nicht benotete Vergleichsarbeiten geschrieben (VERA). Diese werden mit den Eltern ausgewertet.

Ab Jahrgangsstufe 5 wird generell mit Noten bewertet. Die Note zeigt dem Schüler/der Schülerin den Grad, in dem er/sie die Anforderungen des Rahmenlehrplanes erfüllt. Grundlage dafür ist die GVo §19.

An einem Tag darf nur eine Klassenarbeit geschrieben werden, die in der Regel eine Unterrichtsstunde umfasst. Die Termine sind den Schüler*innen eine Woche vorher bekanntzugeben. Die Benutzung von Hilfsmitteln (Duden, Jokerwort, etc.) kann gestattet werden, wenn deren Gebrauch im Unterricht ausreichend geübt worden sind (Ausnahme bei Diktaten). Die Schüler*innen werden über die Möglichkeit der Nutzung von Hilfsmitteln informiert. Die Gewichtung der Klassenarbeiten erfolgt nach den Beschlüssen der Fachkonferenzen.

Ist das Ergebnis einer Klassenarbeit bei mehr als 50% der teilnehmenden Schüler*innen mangelhaft oder schlechter, so wird die Arbeit wiederholt. Alle Schüler*innen schreiben diese Arbeit nach, die bessere Note wird in der Klassenliste vermerkt.

Aufstellung der verbindlichen Klassenarbeiten mindestens (jährlich):

Klasse 3 3

Klasse 4 3

Klasse 5/6 3

Neben den Klassenarbeiten können ab Klasse 3 benotete Kontrollen geschrieben werden.

In Deutsch Klasse 5/6 wird in einer Stunde an den Schwerpunkten Lesen/Literatur gearbeitet und bewertet (= verstehendes Lesen). Diese Noten gehen mit in die Zeugnisnote Lesen ein.

Hausaufgaben, Hefterführung sowie schriftliche Projekt- und Gruppenarbeiten dienen ebenfalls der Feststellung der erreichten Lern-, Leistungs- und Kompetenzentwicklung. Hausaufgaben unterstützen den Lernprozess und vertiefen die Unterrichtsarbeit.

Hausaufgaben können in jeder Stunde erteilt werden, der zeitliche Umfang sollte folgenden Rahmen pro Tag nicht überschreiten:

Jahrgangsstufe	zeitlicher Umfang
1	15 Minuten
2	30 Minuten
3	45 Minuten
4	45 Minuten
5	60 Minuten
6	90 Minuten

Teil B: Besonderheiten einzelner Fächer (nach Beschluss der Fachkonferenzen)

Bewertung und Zensurierung im Fach Deutsch

Folgende Inhalte können zur Bewertung herangezogen werden:

Klasse 3

Lesen	(un)geübte Texte, Sinnerfassung (auch nach stillem Lesen), Sachtexte, Gedichte (2-4 pro Schuljahr), Medien
Handschrift	Buchstabenverbindungen, Gestaltung von Texten, Heft(er)föhrung, Arbeiten, Schreibtempo
Rechtschreiben	Abschreiben, Regelkenntnisse, Schreibwortschatz, Lösungshilfen anwenden, Niederschriften, Kurzdiktate, Diktate
Sprachbetrachtungen	Wortarten, Wortbildung, Zeitformen, Satzglieder, Satzarten, wörtliche Rede
Texte verfassen	Erzählen, Beschreiben, Berichten, Informieren, Niederschriften

Klasse 4

Lesen	(un)geübte Texte, Sinnerfassung, moralische Wertung, Sachtexte, Textarten erkennen, Kinderliteratur - Autoren
Handschrift	individuelles Schriftbild – sauber gegliedert, Textgestaltung, Heft(er)föhrung
Rechtschreibung	Abschreiben, Schreibwortschatz, Lösungshilfen anwenden, Satzzeichen, Silbentrennung, Kurzdiktate, Diktate, Niederschriften, Stundenleistungen
Sprachbetrachtungen	Wortarten, Wortbildung, Zeitformen, Satzbildung und Satzbau, Satzglieder
Texte verfassen	Erzählen, Informieren, Beschreiben, Berichten, Niederschriften

Klasse 5/6

Lesen	(un)geübte Texte, Sinnerfassung, moralische Wertung, Sachtexte, Textarten erkennen, Kinderliteratur - Autoren
Handschrift	individuelles Schriftbild – sauber gegliedert, Textgestaltung, Heft(er)föhrung
Rechtschreibung	Abschreiben, Grundwortschatz, Lösungshilfen anwenden, Satzzeichen, Silbentrennung, Kurzdiktate, Diktate, Aufsätze, Stundenleistungen
Sprachbetrachtungen	Wortarten, Wortbildung, Zeitformen, Satzbildung und Satzbau, Satzglieder
Texte verfassen	Erzählen, Informieren, Beschreiben, Berichten, Aufsätze

Bewertung für einzelne Textformen

Alle Textsorten werden nach Kriterien folgender Grobraster beurteilt: Inhalt, Ausdruck

Korrekturzeichen (Klasse 4-6)

R	Rechtschreibfehler
Sz	Satzzeichenfehler
Z	falsche Zeit
G	Grammatikfehler
W	Wiederholungsfehler
A	Ausdrucksfehler
SbA	holpriger Satzbau oder unklarer Ausdruck
Sb	Satzbaufehler
Sinn	Sinnfehler (falscher oder unklarer Sinn)

Bewertungstabelle für Diktate

Klasse 3

40 Wörter	50 Wörter	60 Wörter	70 Wörter
0 Fehler = 1	0 Fehler = 1	0 Fehler = 1	0 Fehler = 1
bis 3 Fehler = 2	bis 3 Fehler = 2	bis 3 Fehler = 2	bis 4 Fehler = 2
bis 5 Fehler = 3	bis 6 Fehler = 3	bis 7 Fehler = 3	bis 8 Fehler = 3
bis 8 Fehler = 4	bis 9 Fehler = 4	bis 10 Fehler = 4	bis 12 Fehler = 4
bis 13 Fehler = 5	bis 15 Fehler = 5	bis 17 Fehler = 5	bis 20 Fehler = 5

Klasse 4

50 Wörter	60 Wörter	70 Wörter	80 Wörter
0 Fehler = 1	0 Fehler = 1	0 Fehler = 1	0 Fehler = 1
bis 3 Fehler = 2	bis 3 Fehler = 2	bis 3 Fehler = 2	bis 4 Fehler = 2
bis 5 Fehler = 3	bis 6 Fehler = 3	bis 7 Fehler = 3	bis 8 Fehler = 3
bis 8 Fehler = 4	bis 9 Fehler = 4	bis 10 Fehler = 4	bis 12 Fehler = 4
bis 13 Fehler = 5	bis 15 Fehler = 5	bis 17 Fehler = 5	bis 20 Fehler = 5

Klasse 5

70 Wörter	80 Wörter	90 Wörter	100 Wörter
0 Fehler = 1	0 Fehler = 1	0 Fehler = 1	0 Fehler = 1
bis 2 Fehler = 2	bis 3 Fehler = 2	bis 3 Fehler = 2	bis 3 Fehler = 2
bis 6 Fehler = 3	bis 6 Fehler = 3	bis 7 Fehler = 3	bis 8 Fehler = 3
bis 8 Fehler = 4	bis 8 Fehler = 4	bis 9 Fehler = 4	bis 10 Fehler = 4
bis 11 Fehler = 5	bis 12 Fehler = 5	bis 14 Fehler = 5	bis 15 Fehler = 5

Klasse 6

90 Wörter	100 Wörter	110 Wörter	130 Wörter
0 Fehler = 1	0 Fehler = 1	0 Fehler = 1	0 - 1 Fehler = 1
bis 3 Fehler = 2	bis 3 Fehler = 2	bis 3 Fehler = 2	2 – 4 Fehler = 2
bis 7 Fehler = 3	bis 8 Fehler = 3	bis 9 Fehler = 3	bis 10 Fehler = 3
bis 9 Fehler = 4	bis 10 Fehler = 4	bis 11 Fehler = 4	bis 14 Fehler = 4
bis 14 Fehler = 5	bis 15 Fehler = 5	bis 16 Fehler = 5	bis 19 Fehler = 5

Abschreibübungen werden wie folgt bewertet:

Klasse 3/4

0 Fehler	Note 1
1 Fehler	Note 2
2 – 3 Fehler	Note 3
4 – 5 Fehler	Note 4
6 – 8 Fehler	Note 5
ab 9 Fehlern	Note 6

Klasse 5/6

3 – 4 Fehler	Note 4
0 Fehler	Note 1
1 Fehler	Note 2
2 Fehler	Note 3
5 – 8 Fehler	Note 5
ab 9 Fehlern	Note 6

Anzahl der Wörter

Klasse 3: 60 Wörter

Klasse 4: 80 Wörter

Klasse 5: 100 Wörter

Klasse 6: 120 Wörter

Benotung Lesen:

Note 1	<p>korrekte und deutliche Aussprache zügiges zeilenübergreifendes Lesetempo – ein Versprecher möglich dem Satzinhalt entsprechende Satzintonation ausdrucksstark angemessene Lautstärke</p>
Note 2	<p>korrekte Aussprache mit nur wenigen Fehlern deutliche Aussprache zügiges zeilenübergreifendes Lesetempo mit vereinzelt Versprechern dem Satzinhalt fast immer entsprechende Satzintonation angemessene Lautstärke</p>
Note 3	<p>Aussprache mit gehäuften Fehlern gelegentliches Weglassen/Auslassen von Buchstaben deutliche Aussprache verlangsamtes zeilenübergreifendes Lesetempo mit Versprechern kleine Pausen zwischen den Sinneinheiten mitunter Überlesen/ Auslassen von Wörtern Satzintonation passt nicht immer zum Satzinhalt verminderte Lautstärke</p>
Note 4	<p>Aussprache mit vielen Fehlern Weglassen/Auslassen von Buchstaben und Endungen silbenweises Lautieren von mehrsilbigen Wörtern kein zeilenübergreifendes Lesen Wortgruppen werden lesend nicht immer erfasst Überlesen/Auslassen von Wörtern Satzintonation passt nicht immer zum Satzinhalt verminderte Lautstärke</p>
Note 5	<p>Aussprache mit sehr vielen Fehlern Silbenweises Lautieren von mehrsilbigen Wörtern häufiges Weglassen/Auslassen von Buchstaben und Endungen kein zeilenübergreifendes Lesen Wortgruppen werden nicht erfasst und somit nicht als Sinneinheit gelesen Überlesen/Auslassen von Wörtern Satzintonation passt nicht zum Satzinhalt Geringe Lautstärke</p>
Note 6	<p>Aneinanderreihung von fehlerhaft ausgesprochenen Wörtern sehr langsames silbenweises Lautieren von Wörtern große Pausen zwischen den Sinneinheiten Sinnerfassung beim Lesen ist nicht erkennbar häufige Buchstabendreher und -auslassungen häufiges Überlesen/Auslassen von Wörtern sehr geringe Lautstärke</p>

Ab Klasse 5 gilt eine verpflichtende Verwendung von Fachbegriffen.

Bewertung und Zensierung Fach Sachunterricht

- es werden schriftliche Tests/Kurzkontrollen in jedem Halbjahr geschrieben
- Hefterführung kann bewertet werden
- Fehler in der Rechtschreibung und Grammatik werden angestrichen
- theoretische Radfahrprüfung in Kl. 4
- Vorträge zu diversen Themen in Kl. 4 z.B. Berlin, Mittelalter, ...

Bewertung und Zensierung im Fach Gesellschaftswissenschaften (GeWi)

Anzahl der Klassenarbeit in einem Schulbesuchsjahr

Klasse 5	3
Klasse 6	3

Die Verteilung der Klassenarbeiten auf die beiden Schulhalbjahre legt die Lehrkraft fest. Die 3. Klassenarbeit kann durch eine Ersatzleistung substituiert werden: z.B. in Form von Präsentationen, umfangreiche Internetrecherchen/-erarbeitungen, Projektergebnisse etc. Sollten 3 Klassenarbeiten geschrieben werden, kann die Ersatzleistung in dem Schulhalbjahr, in dem nur 1 Klassenarbeit durchgeführt wurde, auch als 4 Klassenarbeitsnote herangezogen werden.

Gewi	
Klassenarbeiten	sonstige Leistungen
50 %	50 %

Bewertung und Zensierung im Fach Englisch

Bewertung der Schülerleistungen in Kl. 3/4:

Seit dem Schuljahr 2017/2018 kann nach Beschluss der Elternversammlung ab Klassenstufe 3 eine Zeugnisnote erteilt werden.

Die Zeugnisnote Kl. 3/4 bewertet folgende Sprachkompetenzen:

- Unterrichtsgespräch
- Sprechen in Partnerarbeit
- Interviews
- Lieder
- Reime
- Präsentationen
- Hörverstehen
- Lautes und sinnerfassendes Lesen
- Schriftliches Ergänzen von fehlenden Buchstaben in einem gelernten Wort
- Abschreiben bekannter Wörter

- Plakate
- Lapbooks

In Klasse 3 und 4 werden zur Ermittlung der Zeugnisnote alle erteilten Noten gleich gewichtet
Dies widerspiegelt die realen Inhalte des Unterrichts und entspricht dem geforderten Primat des Mündlichen.

Die Berechnung der Gesamtnote erfolgt mit einer Kommastelle.

Bewertung der Schülerleistungen in Kl. 5/6:

Die mündliche Leistung beinhaltet:

- Mitarbeit im Unterricht
- Dialoge/Sketches
- Interviews
- Partner- und Gruppenarbeit
- Monologe
- mdl. Vokabelkontrolle
- Präsentationen
- Gedichtvortrag
- Lieder
- Reime
- lautes Lesen
- sinnerfassendes Lesen
- Ergänzen von Lückentexten
- Vorlesen selbständig verfasster Texte
- Hörverstehensübungen

Die schriftl. Leistung beinhaltet:

- schriftl. Vokabelkontrolle
- Grammatikkontrolle
- schriftl. Hausaufgaben (nach Ankündigung oder freiwillig)
- Workbook-Übungen
- mit / ohne Wortgitter verfasste Texte
- Hefterführung
- Plakate
- Lapbooks
- Klassenarbeit

Pro Unit werden mindestens 1 Vokabel- und 1 Grammatiktest geschrieben.

Es werden mindestens 3 Klassenarbeiten pro Schuljahr (gemäß GS-VO) geschrieben.

Jede Klassenarbeit wird beim Festlegen der Zeugnisnote doppelt gewichtet.

Für bepunktete Tests und Klassenarbeiten gilt folgender schuleinheitlicher Bewertungsmaßstab:

100 % - 96 % = Note 1
 95 % - 80 % = Note 2
 79 % - 60 % = Note 3
 59 % - 45 % = Note 4
 44 % - 16 % = Note 5
 bis 15 % = Note 6

Die Festlegung der Note richtet sich nach der fächerübergreifenden Notenpunktetabelle.

Bewertung der Lesefähigkeit in Kl.3-6

Note 1	korrekte und deutliche Aussprache zügiges zeilenübergreifendes Lesetempo – ein Versprecher möglich dem Satzinhalt entsprechende Satzintonation ausdrucksstark angemessene Lautstärke
Note 2	korrekte Aussprache mit nur wenigen Fehlern deutliche Aussprache zügiges zeilenübergreifendes Lesetempo mit vereinzelt Versprechern dem Satzinhalt fast immer entsprechende Satzintonation angemessene Lautstärke
Note 3	Aussprache mit gehäuften Fehlern gelegentliches Weglassen / Auslassen von Buchstaben deutliche Aussprache verlangsamtes zeilenübergreifendes Lesetempo mit Versprechern kleine Pausen zwischen den Sinneinheiten mitunter Überlesen / Auslassen von Wörtern Satzintonation passt nicht immer zum Satzinhalt verminderte Lautstärke
Note 4	Aussprache mit vielen Fehlern Weglassen / Auslassen von Buchstaben und Endungen silbenweises Lautieren von mehrsilbigen Wörtern Kein zeilenübergreifendes Lesen Wortgruppen werden lesend nicht immer erfasst Überlesen / Auslassen von Wörtern Satzintonation passt nicht immer zum Satzinhalt verminderte Lautstärke
Note 5	Aussprache mit sehr vielen Fehlern silbenweises Lautieren von mehrsilbigen Wörtern häufiges Weglassen / Auslassen von Buchstaben und Endungen Kein zeilenübergreifendes Lesen Wortgruppen werden nicht erfasst und somit nicht als Sinneinheit gelesen Überlesen / Auslassen von Wörtern Satzintonation passt nicht zum Satzinhalt geringe Lautstärke
Note 6	Aneinanderreihung von fehlerhaft ausgesprochenen Wörtern sehr langsames silbenweises Lautieren von Wörtern große Pausen zwischen den Sinneinheiten Sinnerfassung beim Lesen ist nicht erkennbar häufige Buchstabendreher und –auslassungen häufiges Überlesen / Auslassen von Wörtern sehr geringe Lautstärke

Bewertung der Rechtschreibfähigkeit in Tests und Klassenarbeiten in Kl.5/6

Der Lernende beweist, dass er eine Vokabel kennt bzw. ein grammatisches Prinzip regelgerecht anwenden kann. Unterlaufen ihm dabei Fehler in der Schreibung, so wird nur ein halber Punkt abgezogen – sofern das Wort beim Lautieren erkennbar bleibt.

Beim gelenkten und freien Verfassen von Texten soll die Bewertung wertschätzend und motivierend wirken. Die erlangte Ausdrucksfähigkeit in der Fremdsprache steht im Fokus der Schülerleistung. Somit sind der Inhalt sowie die sprachliche Korrektheit (Rechtschreibung/Grammatik) mit gleich viel Punkten zu bewerten.

Es gilt folgende Wichtung beim Festlegen der Zeugnisnote in Kl.5/6:

mdl. Note	= 60 %	}	Die Berechnung der Gesamtnote erfolgt mit einer Kommastelle.
schr. Note	= 40 %		

Bewertung von Lernenden mit einer Lese-Rechtschreibschwäche:

Auch LRS-Kinder schreiben alle schriftlichen Tests mit und werden benotet. Bei der Bepunktung wird jedoch bei Schreibfehlern kein halber Punkt abgezogen. Es gelten alle Schreibvarianten als richtig, die beim Lautieren das geforderte englische Wort ergeben. Die unterstützenden Maßnahmen müssen gewährleistet werden.

Bewertung und Zensurierung im Fach Mathematik

Klassenarbeiten/ Tests/ TUs

- es werden 2 Klassenarbeiten je Halbjahr geschrieben. Tests und TUs werden in keiner vorgeschriebenen Anzahl abgehalten.
- Für die Zeugnisnote gilt: 1/3 Klassenarbeiten 2/3 Test/Tüs/mündlich

Verwendung von Fachbegriffen, mathematische Form und der Umgang mit Rechtschreibfehlern

- Verwendung der lateinischen Begriffe (Addition, Multiplikation, etc.) ab Jahrgangsstufe 3.
- Fehler in der Rechtschreibung und Grammatik werden angestrichen, jedoch nicht in die Bewertung mit einbezogen.
- Mängel in der „mathematischen Form“ führen in Jahrgangsstufe 5 und 6 zu einem Punkt Abzug
- Ein vollständiges Einhalten der „mathematischen Form“ kann in Jahrgangsstufe 3 und 4 zu einem Extrapunkt führen
- Der Antwortsatz in einer Sachaufgabe wird mit einem Punkt bewertet. Ein falsches Rechenergebnis wird hier als Folgefehler gewertet.
- Die „mathematische Form“ beinhaltet:
 - Ergebnisse müssen doppelt unterstrichen werden (bei schriftlichen Rechenverfahren)
 - Unterstriche müssen mit Lineal gezogen werden
 - Ziffern müssen in die Kästchen geschrieben werden (1 Ziffer = 1 Kästchen)
 - Sätze müssen auf einer Linie geschrieben werden

- Es darf nicht über den Rand geschrieben werden
- Aufgaben müssen nummeriert werden (Seite, Aufgabennummer, etc.)
- Bei Zeichnungen darf nur Bleistift verwendet werden (angespitzt, bzw. Druckbleistift)
- Die Toleranz liegt in der Geometrie bei 1mm/1 Grad.
- sauber Durchstreichen
- durchgängig leserlich schreiben
- vollständige Beschriftung (v.a. Geometrie, z.B. Koordinatensystem)
- saubere Linienführung

Bewertung und Zensierung im Fach Musik

Die Leistungsfeststellung und die Leistungsbewertung erfolgen mithilfe von transparenten und nachvollziehbaren Kriterien.

Leistungen können in mündlicher, schriftlicher und praktischer Form erbracht werden. Es werden keine Klassenarbeiten geschrieben. Die FK hat pro Halbjahr keine Anzahl von Tests/ Kurzkontrollen festgelegt.

Fehler in Rechtschreibung/ Grammatik werden angestrichen. Die FL können nach Hinweis an die S*S die korrekte Schreibung von Fachwörtern bewerten.

Gewichtung Leistungsbewertung		
In Klasse 1/2 wird mit Indikatoren differenziert beurteilt:	<input type="checkbox"/> Kompetenz sehr ausgeprägt <input type="checkbox"/> Kompetenz ausgeprägt <input type="checkbox"/> Kompetenz teilweise ausgeprägt <input type="checkbox"/> Kompetenz gering ausgeprägt	
Klasse 3 - 6	musikpraktisches Handeln / Mündliche Mitarbeit und Engagement im Unterricht	Musiktheoretisches Wissen (z. B. Tests, Hefterführung)
	2/3	1/3

INHALTE / ALLGEMEINE KRITERIEN	INHALTE / ALLGEMEINE KRITERIEN
<u>Musikpraktisches Handeln</u> <input type="checkbox"/> Teilnahme am gemeinsamen Musikmachen im Plenum (Singen/Rhythmische Übungen/ Klassenmusizieren etc.) <input type="checkbox"/> Präsentation von eigenen gestalterischen Leistungen (z. B. Erfinden einer Begleitung) <input type="checkbox"/> Präsentation von nachgestaltenden Leistungen (z.B. Spielen einer Melodie nach Noten)	<u>Schriftliche Leistungen:</u> <input type="checkbox"/> schriftliche Übungen / Tests <input type="checkbox"/> Führen eines Hefters / Heftes
<u>Mündliche Mitarbeit und Engagement:</u> <input type="checkbox"/> Beiträge zum Unterrichtsgeschehen	

<ul style="list-style-type: none"> ☒ Antwort auf Wissensfragen ☒ Teilnahme an Diskussionen im Plenum ☒ Präsentation (Ergebnisse Aufgabenstellungen) ☒ Referate 	
<ul style="list-style-type: none"> ☒ angemessener und fachgerechter Umgang mit dem Instrumentarium ☒ Genauigkeit und Intensität, in der der Arbeitsauftrag erfüllt wird ☒ Ideenreichtum; Differenziertheit in der Ausführung der Ideen ☒ bei Ensemblespiel/Singen/Spielen in der Großgruppe: Kooperationsbereitschaft und gegenseitige Rücksichtnahme 	<ul style="list-style-type: none"> ☒ Kurze Überprüfung in Form einer begrenzten Aufgabenstellung ☒ findet nicht bei allen Themen Anwendung ☒ Der Hefter ist vollständig und chronologisch geordnet, d. h. alle ausgeteilten Arbeitsblätter, Aufgabenergebnisse, Mitschriften sind vorhanden und ordentlich sowie in der richtigen Reihenfolge abgeheftet

Teil C Bewertung des Arbeits- und Sozialverhaltens

Das Arbeits- und Sozialverhalten eines jeden Schülers/einer jeden Schülerin wird bewertet. Die Bewertung erfolgt mit jedem Halbjahreszeugnis. Folgende Kriterien werden zur Bewertung des Arbeits- und Sozialverhaltens herangezogen:

Lern- und Leistungsbereitschaft

- hat Interesse am Unterrichtsgeschehen
- ist Neuem gegenüber aufgeschlossen und zeigt Lernwillen
- sucht zielstrebig nach Lösungen, gibt nicht auf

Zuverlässigkeit

- erledigt Aufgaben und Aufträge (Hausaufgaben, Unterschriften, Entschuldigungen) termingerecht
- bereitet sich pünktlich und zuverlässig auf den Unterricht vor
- hat Arbeitsmaterialien vollständig bereit

Selbstständigkeit

- plant und organisiert Arbeitsschritte und Arbeitsprozesse selbstständig
- wendet Strategien zur Problemlösung an
- organisiert Vorbereitung auf den Unterricht, Mitschriften, Hausaufgaben und die Ordnungsdienste unaufgefordert und selbstständig
- fragt zielgerichtet nach Unverstandenem

Verantwortungsbereitschaft

- ist hilfsbereit
- zeigt Kritikfähigkeit und Einsicht in Fehlverhalten, zeigt Fähigkeit zur Selbstreflexion
- zeigt Motivation, etwaiges Fehlverhalten zu beheben und wieder gut zu machen
- setzt sich für die Gemeinschaft ein
- geht mit Arbeitsmaterialien und Schuleigentum sorgsam um

Teamfähigkeit

- ist kooperationsfähig und engagiert sich in Gruppen
- zeigt Respekt, Toleranz und Aufgeschlossenheit
- arbeitet aktiv und konstruktiv in Gruppen

Diszipliniertes Verhalten

- hält sich an soziale Regeln im Allgemeinen, der Klasse und der Schule
- hält eine angemessene Lautstärke ein
- kommuniziert gewaltfrei